

Hannover, den 19.05.2010

Pressemitteilung

BUND übergibt Urkunde für Schwalbenhaus

Ein Hotel der besonderen Art für bedrohte Mehlschwalben wird in Hannover-Vinnhorst in gemeinschaftlicher Initiative am 20. Mai errichtet

Mehlschwalben haben es besonders schwer in und um Hannover: Immer mehr Hausbesitzer fühlen sich durch die runden Nester der schönen, zierlichen Vögel belästigt, die diese geschickten Baumeister aus Lehm, Stroh und anderem natürlichen Material an die Fassade unter dem Dach kleben. Wenn Vogelkot an Fassade oder auf dem Boden stört, werden die Nester leider oft illegal abgeschlagen, obwohl sie streng geschützt sind, manchmal sogar noch mit der Brut darin. Ein einfaches Brett unter den Nestern würde jedoch vor solchen Verschmutzungen schützen! Vorzugsweise bauen Mehlschwalben unter dem Schutz von breiten Dächern, damit die Lehmester nicht durch Regen aufgeweicht werden. Mehlschwalben sind äußerst nützlich, weil sie für sich und ihre Brut ungezählte Mücken, Fliegen und andere Insekten in der Luft fangen. Für viele Menschen gelten sie noch heute als Glücksbringer! Sie beobachten mit Freude das bisschen Natur in der Stadt und wie die Altvögel unermüdlich ihre aufgeregte zwitschernde Brut unter dem Dach großziehen. Doch aufgrund des Abschlagens der Nester und den immer rarer werdenden offenen, lehmigen Stellen im städtischen Gebiet, die die Vögel zum Neubau ihrer Nester brauchen, leiden Mehlschwalben immer mehr unter „Wohnungsnot“. **So sind Mehlschwalben mittlerweile auf Roten Liste der bedrohten Tierarten gelandet!**

Umso erfreulicher ist die Initiative der Familie Tantau für ein neues Schwalbenhotel in Hannover-Vinnhorst, das am **20. Mai um 15 Uhr** (Unter den Eichen Nr. 7) auf dem Grundstück der Nachbarn Rosy und Herbert Kruse aufgerichtet werden wird. **Der BUND Region Hannover nimmt dies zum Anlass, zum ersten Mal eine Urkunde für vorbildliche Leistungen zum Schutz von Gebäude bewohnenden, bedrohten Vogelarten feierlich zu überreichen.** Geplant und gebaut wurde das sehr schön gestaltete, an einen asiatischen Pavillon erinnernde Schwalbenhaus von dem 22jährigen Studenten der Landschaftsarchitektur, Joachim Tantau. Für ausreichende Stabilität durch ein kräftiges Fundament sorgen die Geschwister Mathias und Juliane Tantau. Das Aufrichten des Hauses geht jedoch nicht ohne die kraftvolle Mithilfe des Landwirts Friedrich Baumgarte und seines Traktors. Landwirt Baumgarte hat ein Herz für Vögel; so beherbergt seine Scheune fast 20 Nester von Rauchschwalben, die im Gegensatz zu Mehlschwalben nicht außen an Fassaden sondern innerhalb von Gebäuden (Ställen) mit offenem Zugang brüten. Das neue Mehlschwalben-Hotel ist rund 5m hoch; die Nester für die Mehlschwalben hängen in ca. 3,50m Höhe. Einige Kunstnester werden zum Anlocken der ersten fliegenden Bewohner angebracht.

Mehr zu Mehlschwalben ist auf der Website des BUND unter www.bund-hannover.de / Themen / Artenschutz / Gebäude bewohnende Vogelarten zu lesen. Für Rückfragen zum Mehlschwalbenhaus steht Ihnen die Expertin Regine Tantau zur Verfügung.

Rückfragen/Kontakt: Regine Tantau, Tel.: (0511) – 74 88 07

ViSdP.: Sibylle.Maurer-Wohlatz@bund.net - BUND Region Hannover, Tel.:660093/ 0176-63299383